

SERVICE TECHNIKER ANWEISUNG |

Verteiler:

GEJ-Service

Töchter-Service

Servicepartner

ST-013

Nr.

15.07.04

Datum

GE Jenbacher
H. Sonnerer | Service
tel 2168 - fax 42168

von

Zündungssoftware „All in One“

Zur vereinfachten Handhabung der verschiedenen Zündungssoftwareversionen wurde eine sogenannte „All in One“ Version entwickelt. Diese ist standardmäßig auf den ausgelieferten Zündsystemen aufgespielt, mittels Ignition Terminal Programm kann vor Ort die für den jeweiligen Motor erforderliche Version parametrieren, dh. eingestellt werden. Dabei haben die bisherigen Standardzündsysteme IC900, IC910 und IC912 derzeit den Softwarestand x.21, die aktuell in die Serie eingeführten Nachfolgemodelle IC920 und IC922 den Stand x.35.

(A) Versionen:

9.21 für IC900, IC910 und IC912

Firmwareversion	Zündungstyp
4.21	IC900 und Downgrades von IC910
7.21	IC910
9.21	IC910 und IC912
10.21	IC910 und IC912

11.35 für IC920 und IC922

Firmwareversion	Zündungstyp
4.35	IC920 und IC922
7.35	IC920 und IC922
9.35	IC920 und IC922
11.35	IC920 und IC922 mit dia.ne XT

(B) Parametrierung:

Die Parametrierung der einzelnen Softwareversionen erfolgt über das Ignition Terminal Programm (TI. 342333, zugehöriges Kabel TI. 229636)

Die benötigte Firmwareversion kann mit dem Terminalprogramm über den Parameter „SET REVISION“ eingestellt werden [F1]. Die Firmwareversion wird mit Eingabe der Vorkommastelle gewählt (4, 7, 9, 10 oder 11). Für diese Einstellung ist das Passwort notwendig.

```
SET REVISION: 11.34
F1:CHANGE F2:NEXT
F3:PREVIOUS F4:HELP
F5:SAVE
```

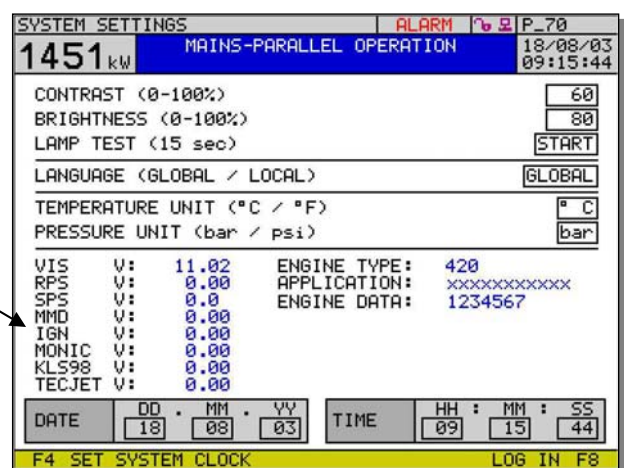
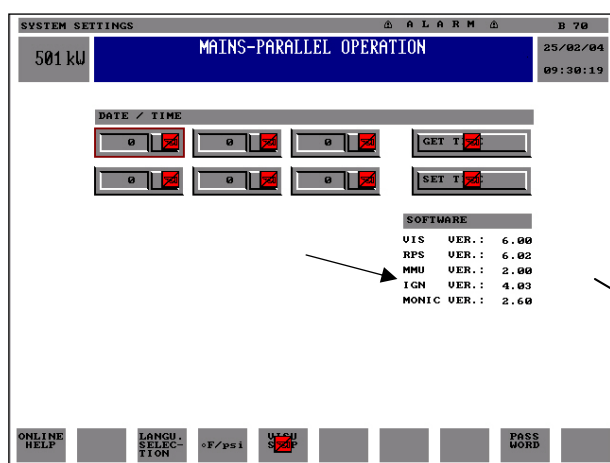
```
SET REVISION: 11.34
1ST TYPE NEW:

ENTER WHEN DONE
```

Nach dem Parametrieren und Abspeichern [F5] der Firmwareversion ist die Zündung unbedingt mit einer Spannungsunterbrechung von mehr als 10 s neu zu starten Bei der darauf folgenden Initialisierung wird die parametrierte Firmwareversion und die notwendige Hardwarerückmeldung in das EEPROM geschrieben.

Anschließend ist die eingestellte Firmwareversion mit Hilfe des Terminalprogramms über die Tastenkombination [Shift] [H] und der Anzeige auf der **DIA.NE** oder **DIA.NE XT** im Bild Systemeinstellungen über die Taste [SYS] zu kontrollieren

```
HOURS : 00 : 00 : 00
CHECKSUM : XXXX
SOFTWARE REV. 11.34
MISSES/SEC : 0
```



Eine detaillierte Beschreibung befindet sich in der Technischen Anweisung TA 1502-0038 (IC91x), bzw. 1502-0067 (IC92x).

(C) Selbsttest:

Bei den vorhergehenden Firmwareversionen konnte kein Selbsttest mehr durchgeführt werden, sobald die SCR-Fehlerdetektion aktiv war. Dies ist mit den neuen Softwareversionen behoben: Die SCR-Fehlerdetektion wird während des Selbsttests automatisch deaktiviert.

Der Selbsttest kann nur bei stillstehender Maschine ausgeführt werden; es bestehen folgende Möglichkeiten:

- Prüfen der Spulen und Hochspannungskabel
- Prüfen der Höhe und Signalform der Ausgangsspannung
- Prüfen des Ausgangskabelbaums zu den Spulen

Die Ausführung des Selbsttests ist ebenfalls in den oben angeführten TA's beschrieben.

Herbert Sonnerer
Service Department
GE Jenbacher